

Loslassen

Predigt vom 02. Februar 2025

Serie: Herzenssache

Möglicher Einstieg

- Was denkst Du, wenn Du vom Loslassen hörst?
- Was musstest Du schon loslassen in Deinem Leben?
- Welche Spuren hat das Loslassen in Deinem Leben hinterlassen?

Zur Predigt

Im heutigen Bibeltext Matthäus 11,28-30 spricht Jesus eine jüdische Menschenmenge an. Er möchte Ihnen Ihre Mühen & Lasten abnehmen und sie stärken.

- Mit welchen Mühen und Lasten haben wir heute zu kämpfen? Was belastet dich davon besonders?
- Jesus möchte uns unsere Mühen und Lasten abnehmen. Er lädt uns ein unter sein Joch zu kommen. Wofür könnte das Joch stehen?
- „Das ganze Leben ist ein Einüben des Loslassens. Und am Ende lasse ich mein Leben in Gottes Hand.“ Was ist damit gemeint? Und vertraue ich darauf?
- Nehmen wir eine andere Perspektive ein: Das Tandem. Wenn Du mit Jesus auf einem Tandem fährst. Wo sitzt du, vorne oder hinten? Warum?

Vertiefung

Jesus sagt, wir finden bei ihm Ruhe für unsere Seelen.

- Der Schriftsteller Ernstl Ferstl spricht von der Kunst des Lassens. Im Herzen etwas Loslassen könnte bedeuten
 - Zu-lassen – was ich nicht ändern kann (annehmen)
 - weg-lassen – was mich bedrückt, überfüllt, ablenkt.
 - Gott über-lassen. – die Dinge, die ich dann noch im Herzen trage.
- Es gibt viele Zugänge zu Gott. Wie kommst Du mit ihm in Kontakt, um in seine Gegenwart zu kommen?

Vertiefungsmaterial zur Predigt

- Der Jesuit Franz Jalics sagt, dass wir anhand unseres Alltages sehr gut selbst erkennen können, wie es um unsere Beziehung zu Gott steht.
- Womit ist mein Herz im Alltag voll? Habe ich Momente, in denen ich Gott begegnen kann? Gibt es Dinge oder Gewohnheiten, die ich ändern oder einmal ausprobieren möchte, um Gott zu begegnen?

Gebet

Das Herzensgebet oder auch Jesusgebet wird nach Markus 10,47 und Lukas 18,13 gebetet. Es richtet die Konzentration auf Jesus (raus aus der Zerstreuung) und drückt die Demut des Beters aus (Mühen und Lasten, aber auch die Führung an Gott abgeben).

Wenn Du möchtest, nimm' dieses Gebet einen Tag lang mit und bete es regelmäßig laut oder in Gedanken. In einer Zeit der Stille, auf dem Weg zur Schule oder Arbeit, beim Sport, wo auch immer Du bist und daran denkst.

Jesus Christus, Sohn Gottes, sei mir Sünder gnädig.

Infos aus der Gemeinde

Gottesdienst am nächsten Sonntag, 09.02. um 9.30 Uhr und 11:30 Uhr

Start der Predigtreihe EXODUS: „Raus aus der Gefangenschaft, rein in die Freiheit“